

Einführung der überarbeiteten Freiburger Leitlinien zur Mädchen*arbeit

04.12.2024 | 11:00 - 13:30 Uhr | Haus37 | Alfred-Döblin-Platz 1

Die Freiburger Leitlinien zur Mädchen*arbeit gibt es schon seit 1998. In einem intensiven gemeinsamen Prozess wurden sie nun von der Stadt Freiburg und der AG Mädchen* auf den neusten Stand gebracht. Ziel der Leitlinien ist es, geschlechterreflektierende Arbeit mit Mädchen, trans, inter und nicht-binären Kindern und Jugendlichen als Querschnittsthema in der Freiburger Jugendhilfe zu verankern.

Sie erwartet die Vorstellung der überarbeiteten Leitlinien. Bei einem Mittagsimbiss wird es die Möglichkeit geben, sich in kleinen moderierten Runden mit verschiedenen Akteur*innen zu den Leitlinien auszutauschen. Dadurch schärft sich der Blick, wie wir alle in unseren verschiedenen Rollen dazu beitragen können, die Leitlinien umzusetzen.

PROGRAMM

Vorstellung der überarbeiteten Leitlinie zur Mädchen*arbeit in Freiburg

11:00 Anmeldung und Ankommen

11:30 Vorstellung der überarbeiteten Leitlinien zur Mädchen*arbeit in Freiburg

12:30 Austausch zu den Leitlinien bei einem Mittagsimbiss

13:30 Ende

ZIELGRUPPE

Zur Veranstaltung sind alle eingeladen, die in den Leitlinien zur Mädchen*arbeit in Freiburg adressiert werden: Verwaltung des AKI, Freier Träger der Jugendhilfe, pädagogische Fachkräfte und die Ansprechpersonen nach den Leitlinien. Außerdem Mitglieder des Gemeinderats und des KJHA .

INPUT UND MODERATION

Lorrie Janßen, *Geschäftsstelle AG Mädchen**

Salome Mothes, *Amt für Kinder, Jugend und Familie, Abteilung 2, SG 1 Jugendförderung*

ANMELDUNG Bitte unbedingt angeben: Vorname, Name, Einrichtung
anmeldung@ag-maedchen-freiburg.de / Für den Mittagsimbiss gerne auch angeben ob vegetarisch oder vegan.

KOSTENFREI Sowohl die Teilnahme als auch das Mittagessen.

BARRIEREN Der Raum ist für Rollstuhlfahrer*innen zugänglich.

Wenn Sie etwas brauchen um gut teilnehmen zu können, sagen Sie uns gerne Bescheid.



Eine Kooperationsveranstaltung der Stadt Freiburg und der AG Mädchen Freiburg - für eine geschlechtergerechte Jugendhilfe*